

Alphons Clenin, der von Twann, fand am Morgen des dritten November neunzehnhundertachtundvierzig dort, wo die Straße von Lamboing (eines der Tessenbergdörfer) aus dem Walde der Twannbachschlucht hervortritt, einen blauen, der am Straßenrand stand. Es herrschte Nebel, wie oft in diesem Spätherbst, und eigentlich war Clenin am Wagen schon vorbeigegangen, als er doch wieder zurückkehrte.

Noch am gleichen Morgen ging Bärlach - nachdem er noch einmal mit Biel telefoniert hatte - zu der Familie Schönler an der Bantigerstrasse, wo gewohnt hatte. **Tief** in Gedanken versunken, aß er gegen seine Gewohnheit nicht in der, sondern im Du Théâtre zu Mittag, aufmerksam in der blättern und lesend, die er von Schmieds Zimmer geholt hatte.

Der neue schien Bärlach nicht gut getan zu haben, denn er erklärte am nächsten Morgen, er habe die ganze Nacht erbrechen müssen. Lutz, der dem Kommissär auf der Treppe begegnete, war über dessen Befinden ehrlich besorgt und riet ihm, zum Arzt zu gehen. «Schon, schon», brummte Bärlach und meinte, er liebe die Ärzte noch weniger als die Kriminalistik.

«**G** kann alles Mögliche heißen», sagte Bärlach, «ein Fraunname oder sonst was.» «Ein Fraunname kann es kaum sein», erwiderte Tschanz, «Schmieds Freundin heißt, und Schmied war solid.» «Von der weiß ich auch nichts», gab der Kommissär zu; und wie er sah, dass Tschanz über seine Unkenntnis erstaunt war, sagte er: «Mich interessiert eben nur, wer Schmieds Mörder ist, Tschanz.» Der sagte höflich: «Natürlich», schüttelte den Kopf und lachte: «Was Sie doch für ein Mensch sind, Kommissär Bärlach!» Bärlach sprach ganz ernsthaft: «Ich bin ein großer alter schwarzer Kater, der» Tschanz wusste nicht recht, was er darauf erwidern sollte.

«**Sie** sehen, Tschanz, ich bin schon im Mantel. Wir können gehen.»

«Entschuldigen Sie mich», sagte der Angeredete immer noch überrascht, « Sie schliefen und haben mein Kommen nicht gehört. Ich habe keine Klingel an der Haustüre gefunden.»

«Ich habe keine Klingel. Ich brauche sie nicht; die Haustüre.....»

«**Ich** habe im Telefonbuch nachgeschaut. Es gibt nur zwei G in Lamboing.»

Bärlach lachte verblüfft, aber dann sagte er: «Kann es nicht auch das andere G sein?»

«Nein, das ist die Oder glauben Sie, dass ein etwas mit dem Mord zu tun habe?»

«Es ist alles möglich, Tschanz», antwortete der Alte.

Und Tschanz zündete ein Streichholz an, hatte jedoch Mühe, im starken Wind, der jetzt die Pappeln voller Wut schüttelte, seine Zigarre in Brand zu stecken.

«**Sie** haben mir das Leben gerettet, Tschanz.» Der wollte noch wissen: «Tragen Sie denn nie eine Waffe bei sich?» Bärlach berührte mit dem Fuß die unbewegliche Masse vor ihm. «....., Tschanz», antwortete er, und sie schwiegen. Der tote Hund lag auf der kahlen, schmutzigen Erde, und sie schauten auf ihn nieder.

Tschanz stoppte unwillkürlich und öffnete die rechte Wagentüre, obgleich er dies im nächsten Augenblick bereute, denn es durchfuhr ihn die Erkenntnis, dass, was

ihm jetzt begegnete, auch Schmied begegnet war, bevor er wenige Atemzüge darauf erschossen wurde. Er fuhr in die Manteltasche und umklammerte den Revolver, dessen Kälte ihn beruhigte. Die Gestalt kam näher. Da erkannte er, dass es war, doch wich seine Spannung nicht, sondern er wurde weiß vor heimlichem Entsetzen, ohne sich über den Grund der Furcht Rechenschaft geben zu können. beugte sich nieder, und sie sahen sich ins Antlitz, stundenlang scheinbar, doch handelte es sich nur um einige Sekunden. Keiner sprach ein Wort, und ihre Augen waren wie Steine. Dann setzte sich zu ihm, der nun die Hand von der verborgenen Waffe liess. «Fahr weiter, Tschanz», sagte, und seine Stimme klang gleichgültig. Der andere zuckte zusammen, wie er hörte, dass ihn der Alte, doch von nun an blieb der Kommissär dabei.

Dann zog er langsam den Wintermantel aus, als er ihn jedoch abgelegt hatte, war sein linker Arm mit dicken Tüchern umwickelt, wie es bei jenen Brauch ist, die

..... **Ein** Verbrechen zu begehen nanntest du eine Dummheit, weil es unmöglich sei, mit Menschen wie mit zu operieren. Ich dagegen stellte die These auf, mehr, um zu widersprechen, als überzeugt, dass gerade die Verworrenheit der menschlichen Beziehungen es möglich mache, Verbrechen zu begehen, die nicht erkannt werden könnten, dass aus diesem Grunde die überaus größte Anzahl der Verbrechen nicht nur ungeahndet, sondern auch ungeahnt seien, als nur im Verborgenen geschehen. Und wie wir nun weiter stritten, von den höllischen Bränden der Schnäpse, die uns der Judenwirt einschenkte, und mehr noch von unserer Jugend verführt, da haben wir im Übermut eine geschlossen.

Und nun fing der Schriftsteller an, über Gastmanns zu reden, ein nach dem andern zu beschreiben. Fünf Minuten hörten die beiden zu, und dann noch einmal fünf Minuten; als der Schriftsteller jedoch nun schon eine Viertelstunde von Gastmanns geredet hatte und von nichts anderem als von Gastmanns, stand Tschanz auf und sagte, sie seien leider nicht der zuliebe gekommen, aber Bärlach widersprach, ganz frisch geworden, das interessiere ihn, und nun fing Bärlach auch an. Der Alte lebte auf und erzählte nun seinerseits von der der Türken, der Rumänen, der Bulgaren, der Jugoslawen, der Tschechen, die beiden warfen sich wie Fangbälle zu. Tschanz schwitzte und fluchte innerlich. Die beiden waren von der nicht mehr abzubringen, aber endlich, nach dreiviertel Stunden, hielten sie ganz erschöpft, wie nach einer langen, inne.

